

Preisträger bereitet zurzeit neuen Coup vor

Für seinen großen Erfolg bei der Einhand-Regatta um die Welt erhält Boris Herrmann den Trans-Ocean-Preis 2021

Von Thomas Sassen

CUXHAVEN. Seine Einhand-Weltumsegelung mit dem Boot „Malizia“ im Rahmen der Vendée globe, der härtesten Hochseeregatta überhaupt, hat aus dem Hamburger Boris Herrmann einen Nationalhelden gemacht. Nie zuvor hatte ein deutscher Segler in dieser Liga mitgespielt. Dafür ist er am Sonntagabend mit dem Trans-Ocean-Preis geehrt worden.

Sein fulminantes Rennen, das er trotz eines Unfalls nach 80 Tagen und 24 000 Seemeilen mit einem fantastischen fünften Platz beenden konnte, brachte Herrmann Weltruhm und dem Segelsport ein in Deutschland nie da gewesenes Medienecho ein. Neben Wilfried Erdmann und Susanne Huber-Curvy ist Herrmann der dritte Deutsche, der allein und nonstop die Erde umsegelt hat. Der Cuxhavener Verein Trans Ocean zeichnete sein Mitglied für diese herausragende hochseeseglerische Leistung bei der Festveranstaltung am Sonntagabend in den Hapag-Hallen mit dem Trans-Ocean-Preis 2021 aus. Sein Freund und Segelkamerad Dirk Mennewisch nahm den Preis für Herrmann entgegen, der zurzeit in Frankreich mit dem Bau einer neuen Rennjacht beschäftigt ist, mit der er am nächsten Vendée globe 2024/25 teilnehmen will.

Gute Wünsche von Santjer

Mit launigen Worten hieß Oberbürgermeister Uwe Santjer die circa 150 Hochseesegler in Cuxhaven willkommen, die am Eingang sehr sorgfältig auf die Einhaltung der 2-G-plus-Regel überprüft worden waren. Santjers Dank richtete sich vor allem an Lore Haack-Vörsmann, die bei der vorgeschalteten Jahreshauptversammlung



Etwa 150 Gäste aus allen Teilen Deutschlands nahmen nach einjähriger Pause an der Verleihung des Trans-Ocean-Preises teil. Alle mussten nicht nur beweisen, dass sie geimpft oder genesen sind, sondern auch einen aktuellen negativen Coronatest vorweisen. Fotos: Sassen

zur neuen Vorsitzenden gewählt worden war und damit die Vakanz an der Spitze des traditionsreichen Vereins beendet.

Die 68-jährige Diplom-Psychologin, die entweder mit ihrem Mann in einem Ort bei Braunschweig oder auf einem ihrer Boote in Berlin und Kappeln lebt, verfügt über eine große seglerische Erfahrung auf Jollen, Yachten und Großseglern. Sieben Bücher hat die Mutter von vier Kindern über ihre Erlebnisse beim Segeln geschrieben. Obwohl sie dem Verein erst seit wenigen Jahren angehört, habe sie sich entschlossen, das Ruder zu übernehmen, allerdings im Schulterschluss mit dem Gesamtvorstand, der sich teilwei-

se ebenfalls neu aufgestellt hat, sagte sie im Gespräch mit unserer Zeitung.

Applaus für Krisenmanager

Einen donnernden Applaus erhielt der Bremer Rechtsanwalt Egon Lutomsky, der das Vereinsschiff in den vergangenen Monaten als stellvertretender Vorsitzender vor der Strandung bewahrt hatte, nachdem der frühere Vorsitzende überraschend das Handtuch geworfen hatte. Um den Vorstand zu entlasten, soll nun nach Möglichkeit schon im Frühjahr 2022 ein hauptamtlicher Geschäftsführer eingestellt werden. Dafür und für eine moderate Beitragserhöhung hat die Mitglieder-

versammlung grünes Licht gegeben. Trans Ocean ist einer der größten Segelvereine mit einem weltweiten Stützpunktnetz. 2000 Yachten führen derzeit den Trans-Ocean-Stander und Cuxhaven als Heimathafen am Heck.

Segler fischen nach Müll

TO-Ehrenmitglied Bert Frisch forderte die Eigner auf, sich an einer Müllsammelaktion zu beteiligen und auf ihren Reisen mit einem Kescher möglichst viel Plastik aus dem Meer zu fischen und zu entsorgen. Titel der Aktion: „Catch of the day“.

Die TO-Senioren Achim Geysel aus Köln und Hans „Tute“ Lehmann wurden zu Ehrenmit-



TO-Vize Egon Lutomsky (l.) überreichte den Trans-Ocean-Preis 2021 stellvertretend für Boris Herrmann an dessen Freund Dirk Mennewisch (r.).



Bert Frisch warb für die Müllsammelaktion des Vereins.

gliedern ernannt. Beide seien seit Jahrzehnten aktive Mitglieder, Fahrtensegler und Stützpunktleiter und nach Einschätzung von Medienreferent Peter Dörnfeld unter den Aktiven als Institution bekannt.

Wie bunt die Hochseeseglersonne aufgestellt ist, zeigte die Preisverleihung. Neben Weltumseglern wie Sebastian, der mit einem kleinen Segelboot alleine lange Ozeanpassagen gemeistert und sich dabei in das tiefe Blau des Meeres verliebt hatte, gibt es Andreas Dohmeier, der unterwegs in Tonga seine Partnerin Miri kennengelernt hatte und mit ihr und zwei Kindern gemeinsam um die Welt gesegelt war. Weil er die Reise in

Cuxhaven begonnen und beendet hatte, wurde er von Santjer mit dem „Preis der Stadt Cuxhaven“ ausgezeichnet.

Zwei Mädels und ein Boot

Auch „zwei Mädels“ (Anna Lange und Malin Knodel) machten auf sich aufmerksam, die ohne Erfahrung mit einem kleinen Boot (derzeit auf der Ostsee) unterwegs sind und sich dabei das Rüstzeug für größere Segelabenteuer aneignen. Ganz nebenbei haben sie darüber ein Buch geschrieben.

Dem sportlichen Hochseesegeln haben sich dagegen Katrina Westphal und ihre Crew verschrieben, die am legendären Fastnet-Race von Cowes nach Cherbourg mit einem neuen Boot des Hamburger Vereins Seefahrt teilgenommen haben und dabei einen überraschenden neunten Platz in der Gesamtwertung erzielten. Ein Teil der 12-köpfigen jungen Mannschaft nahm den Trans-Ocean-Zinnbecher als Anerkennung für diese Leistung entgegen. Der Trans-Ocean-Award, ein schwerer Silberteller, ging in diesem Jahr an die beiden britischen Journalisten Perrin Towler und Mark Fischwick aus Südeuropa, die seit vielen Jahren den „Reeds Nautical Almanach“ herausgeben. In seiner Laudation nannte Bert Frisch das über 1000 Seiten starke nautische Standardwerk, das zur Pflichtausrüstung jeder Yacht gehört, „die Bibel der Hochseesegler“. In einer Video-Live-Schaltbedankte sich Perrin Towler für die Auszeichnung.

Um das leibliche Wohl kümmerte sich die Küchen- und Servicemannschaft der Hapag-Hallen. Neben dem traditionellen Labskaus und Grünkohl wurde auch ein vegetarisches Menü serviert.



UNGÜNSTIG: Wohnung heizen kostet bald so viel wie die Wohnung!



GÜNSTIG: Bei unseren niedrigen Preisen wird Ihnen warm ums Herz!

Orangen 1,5kg oder Clementinen 1,25kg aus Spanien Klasse I, Netz 1kg = € 1,33 / € 1,59

LÄNGER GENIEßEN. WENIGER WEGWERFEN.

1.99

MEHR INFOS AUF EDEKA.DE/APEEL

Mini-Pflaumtomaten aus Marokko oder Spanien Klasse I, 250g Schale 100g = € 0,22

0.55

Feine Bratwurst SB-verpackt 400g Packung, 1kg = € 4,23

1.69

Gurken aus Spanien Klasse I Stück

0.39

Rügenwalder Pommersche Leberwurst versch. Sorten SB-verpackt 125g Becher 100g = € 0,89

1.11

Dallmayr Prodomo gemahlener Bohnenkaffee Prodomo, Naturmild oder Entkoffeiniert vakuumverpackt 500g Packung 1kg = € 8,58

4.29

Géramont Original oder Le Snack versch. Sorten, 130g - 200g Packung 100g = € 1,27 - € 0,83

1.65

Landliebe frische Landmilch 1,5% oder 3,8% Fett 1l Flasche (zzgl. € 0,15 Pfand)

1.39

BLACK WEEK

NUR DIESE WOCHE!

Sparen Sie noch mehr mit unseren Rabattcoupons!

Philadelphia Frischkäsezubereitung versch. Sorten, 99,96g - 175g Packung 100g = € 0,74 - € 0,42

0.74

Funny Frisch Chipsfrisch versch. Sorten 175g Beutel 100g = € 0,49

0.85

Dr. Oetker Ristorante Pizza, Piccola oder Bistro Flammkuchen tiefgefroren versch. Sorten 235g - 410g Packung 1kg = € 6,60 - € 3,78

1.55

Ferrero 5er Milchschnitte oder 4er Kinder Pingui versch. Sorten, 120g - 140g Packung 100g = € 0,83 - € 0,71

0.99